



**500+**

**Jahre**

**R e f o r m a t i o n**

**2017**

**am Bodensee**

**Schloss Salem**

Evangelisches Gemeindehaus  
Evangelischer Betsaal, Münster,  
Kreuzgang, Kapitelsaal, Torkel

**31. Oktober 2017**

# Ökumenischer Gottesdienst

Münster Salem, 17:00 Uhr

VORPROGRAMM zum Ankommen (Band)  
STILLE

GELÄUT

MUSIK und Einzug

BEGRÜSSUNG

**LIED „Wohl denen, die da wandeln...“**

L: Der Herr sei mit Euch! G: **und mit deinem Geiste!**

PSALM 46 im Wechsel

**G: Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie es es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

BUSSGEBET

L: Kyrie eleison! G: **Herr, erbarme dich!**

L: Christe eleison! G: **Christe, erbarme dich!**

L: Kyrie eleison! G: **Herr, erbarme dich!”**

GNADENSPRUCH

LOBVERS

GEBET (G: **Amen**)

MOTETTE („Einen anderen Grund kann niemand legen“)

G: **“Halleluja, Halleluja, Halleluja...”**

L: Der Herr sei mit Euch! G: **und mit deinem Geiste!**

LESUNG aus Matthäus 5,1-10

L: Evangelium unseres Herr Jesus Christus. G: **Lob sei dir Christus!**

**LIED „Durch das Dunkel hindurch“**

MUSIK

PREDIGT Röm 3,21-28

**LIED „Ein feste Burg ist unser Gott...“**

GRUSSWORTE

FÜRBITTEN mit **Wechselvers**

VATERUNSER

MUSIK ("Vaterunersonate")

ANSAGEN

MUSIK/GESANG („Verleih uns Frieden“)

L: Gehet hin im Frieden des Herrn! G: **Gott sei Lob und Dank!**

SEGEN

G: **Amen**

MUSIK zum Auszug

Mitwirkende:

Liturgie: Prälatin Dagmar Zobel,  
Dekanin Regine Klusmann, Dekan Peter Nicola,  
Pfarrer Matthias Schmidt  
Predigt: Prof. Dr. Robert Leicht  
Orgel: LKMD i.R. Udo Follert  
Musik: Bläserchor Überlingen, M[nsterchor Salem  
Band „Funkenschlag“ Pfullendorf

Kindergottesdienst - Team der Kirchengemeinden

## aus Psalm 46

Gott ist uns Zuflucht und Stärke,  
ein bewährter Helfer in allen Nöten.

Darum fürchten wir uns nicht,  
wenn die Erde auch wankt,  
wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres,  
wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen  
und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns,  
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Die Wasser eines Stromes erquickten die Gottesstadt,  
des Höchsten heilige Wohnung.

Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken;  
Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.

Er setzt den Kriegen ein Ende bis an die Grenzen der Erde;  
er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen,  
im Feuer verbrennt er die Schilde.

«Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin,  
erhaben über die Völker, erhaben auf Erden.»

Der Herr der Heerscharen ist mit uns,  
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

## EG 295 Wohl denen, die da wandeln

Text: Cornelius Becker 1602 • Melodie und Satz: Heinrich Schütz 1661



1. Wohl de-nen, die da wan-deln vor Gott in Hei-lig - keit, die recht von Her-  
nach sei-nem Wor-te han-deln und le-ben al-le - zeit;



zen su-chen Gott und sei-ne Zeug-niss' hal-ten, sind stets bei ihm in Gnad.

### Die 2. und 3. Strophe singt der Chor.

4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich, so weit der Himmel gehet,  
der stets bewegt sich; dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden,  
durch deine Hand bereit'.

## Durch das Dunkel hindurch



1. Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell,



durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell.



So hell soll auch die Er-de sein, steht auf, steht auf, steht auf.



So hell soll auch die Er-de sein, steht auf!

2. II: Durch das Dunkel hindurch dringt ein neues Wort. :II  
Das Wort wird uns zur Zuversicht, steht auf, steht auf, ... !
3. II: Durch das Dunkel hindurch führt ein neuer Weg. :II  
Der Weg wird unsre Zukunft sein, steht auf, steht auf, ... !
4. II: Durch das Dunkel hindurch schließen wir den Bund. :II  
Den Bund, der uns mit Gott vereint, steht auf, steht auf, ... !

## EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott

Text und Melodie: Martin Luther 1529



1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.  
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen.



Der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau-



sam Rüs - tung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;  
 es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
 Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ,  
 der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott,  
 das Feld muss er behalten.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn und kein' Dank dazu haben;  
 er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben.  
 Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib:  
 Lass fahren dahin, sie haben's kein' Gewinn,  
 das Reich muss uns doch bleiben.

### Wechselvers zur Fürbitte

**R** Lass uns den Weg der Ge-rech-tig-keit gehn. Dein Reich

kom - me, Herr, dein Reich kom - me.

Die Kollekte erbitten wir zur Deckung der Unkosten der gesamten Festveranstaltung.  
 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



## 9,5 ökumenische Thesen zum Reformationsgedenken 2017

1. **„Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.“** – Uns eint der Glaube an den dreieinigen Gott. Gemeinsam ist uns die heilige Schrift als Grundlage unseres Glaubens. Wir wissen, dass uns mehr verbindet als trennt. Dankbar blicken wir zurück auf zunehmend unkomplizierte ökumenische Beziehungen und freundschaftliche Verbindungen untereinander. Es freut uns zu sehen, wie sehr das ökumenische Miteinander gewachsen ist.

2. **„Und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“**

Wir bedauern zutiefst die Spaltung unserer Kirchen und das Leid, das auf beiden Seiten Menschen zuteil wurde und wird. Wir anerkennen beiderseitig unsere Schuld und bitten einander um Vergebung.

3. **„Hier stehen wir, wir können auch anders“**

Wir machen uns auf den Weg zu mehr ökumenischer Zusammenarbeit. Dabei überprüfen wir auf allen Ebenen, wo wir die Kooperation verstärken können und uns auch gegenseitig

entlasten können. Dazu vereinbaren wir als katholisches Dekanat Linzgau und evangelischer Kirchenbezirk Überlingen-Stockach regelmäßige Treffen der Hauptamtlichen .

**4. Gemeinsam suchen wir den Dialog** mit anderen Religionsgemeinschaften. Aus unserer eigenen schmerzvollen Geschichte haben wir gelernt, wie wichtig es ist einander mit Toleranz und Respekt zu begegnen. In dieser Haltung suchen wir als Christen den Austausch mit hier lebenden Menschen, die anderen Religionsgemeinschaften angehören.

**5. „Arme habt ihr allezeit bei euch...“**- Kirche und Gesellschaft:

In ethischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen mischen für uns als Kirchen in die öffentliche Debatte ein. Dies möchten wir verstärkt gemeinsam tun.

**6. „Und siehe es war sehr gut...“** - Leben in einer Welt:

Unser Einsatz für den Erhalt der Schöpfung, den Frieden und weltweite Gerechtigkeit kennt keine konfessionellen Grenzen. Für diesen Einsatz verstärken hier die Kooperationen vor Ort und lernen voneinander.

**7. „Wo zwei oder drei versammelt sind...“** - Miteinander feiern

Wann immer möglich feiern wir zusammen Gottesdienste. Auch wenn es aufgrund von Personalmangel es nicht so möglich ist, wie es vielleicht wünschenswert wäre, laden wir einander ein und stimmen Termine und Veranstaltungen miteinander ab.

**8. „Gehet hin in alle Welt...“**

In einer zunehmend säkularen Gesellschaft ist es notwendig Menschen neu für den christlichen Glauben zu begeistern. Unsere Ideen und Projekte bringen wir in das ökumenische Gespräch ein und versuchen so weit es geht zusammen zu arbeiten.

**9. „...und lehret sie...“**

In der Bildungsarbeit, in Schule, Kindergärten und Erwachsenenbildung suchen wir verstärkt die konfessionelle Kooperation. Uns ist es wichtig, dass es christliche Religionsunterricht in den Schulen gibt. Auch hier suchen wir verstärkt nach gemeinsamen Wegen.

**9,5 „Seid fröhlich in der Hoffnung..“**

In all unserem Bemühen vertrauen wir auf den Heiligen Geist, der uns untereinander verbindet.....



Erarbeitet von Dekanin Regine Klusmann und Dekan Peter Nicola  
im Frühjahr 2017.

# Konzertprogramm

Der dir mit Liebe begegnet

ERÖFFNUNG

**Orgelpräludium über „Lobe den Herren“** Patrick Brugger  
**Lobe den Herren**, Markus A. Stürzenhofecker (um 1468) Q6

REFORMATIONSZEIT

**Gloria aus Missa Pange Lingua**, Jossequin Lebloitte (um 1452 – 1521)  
"Josquin ist der noten meister, die habens müssen machen, wie er wolt;  
die anderen Sangmeister müssens machen, wie es die noten haben wöllen." M.Luther Q6

**Ein feste Burg ist unser Gott**, Satz: Caspar Othmayr (1515 - 1553)  
Text: Martin Luther (1483 - 1546) Q6

**Non moriar sed vivam**, Ihr werdet nicht sterben, sondern leben (Motette), Martin Luther  
(1483- 1546) Psalm 118,17,Kirchenchor Uhldingen

**Verleih uns Frieden gnädiglich**, Text und Melodie: Martin Luther 1529 nach dem Antiphon  
Da pacem, Domine 9. Jahrhundert, Kirchenchor Uhldingen

RENAISSANCE+FRÜHBAROCK

**Sie ist mir lieb die werthe Magd**, Text: Martin Luther,  
Satz: Michael Schultheiß (1571 - 1621), Q6

**Verleih uns Frieden gnädiglich**, Heinrich Schütz (1585-1672)  
aus „Geistliche Chormusik“ (1648)  
Kirchenchor Uhldingen

**Orgelpräludium und gemeinsames Lied „Lobe den Herren“ 1.+2. Strophe**  
Improvisation: Patrick Brugger



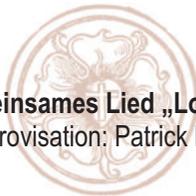
**Verleih uns Frieden gnädiglich**, Johann Sebastian Bach (1685-1750) aus Kantate Nr. 42  
Kirchenchor Uhldingen

**Preludio, Allemanda, Corrente**, Antonio Vivaldi (1678-1741)  
Arrangement: Dieter Wendel, musica festiva

**Präludium in Es-Dur**, Gustav Adolf Merkel (1827-1885)  
Arrangement: Jürgen Pfiester, musica festiva

**Verleih uns Frieden gnädiglich**, Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)  
Kirchenchor Uhldingen

**Orgelpräludium und gemeinsames Lied „Lobe den Herren“ 3.+4. Strophe**  
Improvisation: Patrick Brugger



**Verleih uns Frieden gnädiglich**, Hugo Distler (1908- 1942) (1933 aus „Der Jahreskreis“)  
Kirchenchor Uhldingen

**Ossèh shalom, Jüdisches Gebet** Melodie: Nurit Hirsh, Satz: Michael Grill  
„Der Frieden schafft in der Höhe, der möge auch Frieden schaffen für uns und ganz Israel-  
darauf sagen wir „Amen“., Kirchenchor Uhldingen

**Tango afferado** (Von Gott will ich nicht lassen), Thomas Riegler (\*1965), musica festiva

NEUES GEISTLICHES LIED

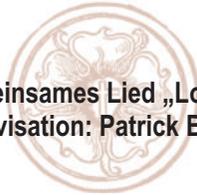
**Christen seht Euch um und staunt**, Peter Janssens, Text: Dieter Trautwein  
Kirchenband Funkenschlag, Pfullendorf

**Wäre Gesanges voll unser Mund**, Alejandro Veciana, Text: Eugen Eckert  
Kirchenband Funkenschlag, Pfullendorf

**Alleluja, Du bist der Weg**, Thomas Quast, Text: Thomas Laubach/  
Kirchenband Funkenschlag, Pfullendorf

**Im Angesicht von Not und Tod... pflanzen wir den Apfelbaum**, Fritz Baltruweit,  
Text Hans Jürgen Netz, Kirchenband Funkenschlag, Pfullendorf

**Einen neuen Aufbruch wagen**, Thomas Quast, Text: Dietmar Fischenich  
Kirchenband Funkenschlag, Pfullendorf



**Orgelpräludium und gemeinsames Lied „Lobe den Herren“ 5. Strophe  
Improvisation: Patrick Brugger**

GOSPEL

**10.000 reasons**, Jonas Myrin (\*1982), Arrangement: Lloyd Larson (1954),  
Text: Matt Redma (\*1974) Gospelchor Immenstaad

**Here I am, Lord**, Text und Musik von Daniel L. Schutte (\*1947),  
Arrangement: Wolfgang Cimander, Gospelchor Immenstaad

**Bless the Lord** Text und Musik Tore W. Aas (\*1957), Gospelchor Immenstaad

KOMPLET

Den Abschluss des Konzertes bildet eine in lateinischer Sprache von der Chorschola Salem gesungene Komplet (= Nachtgebet der Kirche, vgl. EG 786), wie sie wahrscheinlich an der Schloss- und Stiftskirche Allerheiligen zu Wittenberg am Abend des 31.12.1517 durch die Chorherren bzw. ihre Stellvertreter gesungen worden ist.

**Alle Mitwirkenden musizieren ohne eine Vergütung.**

**Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte für die notwendige Restaurierung bzw. Erneuerung der Orgeln im Münster und im Evangelischen Betsaal.**

**Herzlichen Dank für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!**

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf,  
Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet,  
der dich erhält,  
wie es dir selber gefällt;  
hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.  
In wie viel Not  
hat nicht der gnädige Gott  
über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran,  
was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.  
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.  
Er ist dein Licht,  
Seele, vergiss es ja nicht.  
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.